

## PROTOKOLL

der ordentlichen Vereinsversammlung des Minjan Wollishofen, vom 29. Februar 2004 /  
8. Adar, 5764; Beginn: 19.50h, Ende: 21.40h; anwesend: 59 Personen (42 Mitglieder)

---

### 1. Begrüssung

Sigi Pugatsch begrüsst die Anwesenden und verliest die Namen der entschuldigt Abwesenden. Infolge des Antrags von Walti Holtz muss die Traktandenliste ergänzt werden.

### 2. Jahresbericht

Sigi Pugatsch geht kurz auf die einzelnen Themen des Jahresberichts ein. Folgende Ergänzungen werden angebracht:

Die **Gebetszeiten für Maariv** sind im Winter offenbar nicht ideal. Der Vorstand bemüht sich, für die Zukunft mit den betroffenen Mitpallelim geeignetere Zeiten zu suchen. Sigi Pugatsch verdankt sodann die Unterstützung, welche von verschiedenen Personen während den wochentäglichen Shacharit-Tfiloth geleistet wurde bzw. wird.

Fredi Nordmann verdankt den **Einsatz der Balei Krija**. Während des vergangenen Vereinsjahres waren 39 verschiedene Balei Krija im Einsatz.

Bei der Auflistung der **Smachot** des vergangenen Vereinsjahres wurde versehentlich die Chatura von Dan Schmelzer mit Tovi Iczkowits vergessen. Sigi Pugatsch entschuldigt sich namens des Vorstands bei Familie Schmelzer für dieses Versehen.

Im vergangenen Vereinsjahr konnte mit den Eigentümern der Liegenschaft Etzelstrasse 6 die Verlängerung des auslaufenden **Mietvertrags für das Minjan-Lokal** vereinbart werden. Die Mitglieder wurden Ende des Jahres in einem separaten Schreiben über die neue Regelung orientiert. Sigi Pugatsch verdankt an dieser Stelle nochmals die Verhandlungsbereitschaft der Eigentümer und weist darauf hin, dass die Mietkonditionen für das Minjan gegenüber dem bisherigen Vertrag verbessert werden konnten.

Robert Rosenblatt verlangt Auskunft darüber, ob sämtliche **Minjan-Mitglieder**, welche bereits seit langem in Zürich wohnen und keine der hinlänglich bekannten Ausnahmebestimmungen erfüllen, Mitglied in einer Zürcher Gemeinde sind. Sigi Pugatsch versichert, dass der

Vorstand dieser Frage jeweils grosse Beachtung geschenkt hat und dass die Frage von Robert Rosenblatt nach bestem Wissen des Vorstands bejaht werden könne.

Paul Barth verdankt die geleistete Arbeit im Zusammenarbeit mit dem **Minjan-Fest** (betrifft Vereinsjahr 2004). Er bemängelt, dass keine Vertreter der Schwester-Religionen ans Fest eingeladen wurden. Sodann vermisst Paul Barth die lange versprochene **Spendertafel im Foyer**. Des Weiteren beantragt Paul Barth, dass im Minjan ein „**Sefer Sichronoth**“ geführt werde, in welches einschneidende Ereignisse im Minjan einzutragen seien und welches dazu dienen könne, den jüngeren Generationen Minjan-Geschichte weiterzugeben.

Sigi Pugatsch erwähnt, dass die Frage der Einladung der Schwester-Religionen ans Minjan-Fest innerhalb des Vorstands besprochen wurde, dass der negative Entscheid vom Vorstand aber bewusst und teilweise nach Absprache mit Vertretern der Schwester-Religionen gefällt wurde. Sigi Pugatsch erwähnt in diesem Zusammenhang auch nochmals das ausführliche und beeindruckende Treffen zwischen Vertretern des Minjan und den anderen, im Quartier Wollishofen vertretenen Religionen.

Was die Spendertafel betrifft, so wurde deren Erstellung vom Vorstand nicht vergessen, sondern bewusst aufgeschoben, bis das zukünftige Mietverhältnis geklärt werden konnte. Sodann steht die Renovation des Foyers an, in deren Rahmen die Spendertafel verwirklicht werden soll.

Die Idee eines „Sefer Sichronoth“ wird vom Vorstand begrüsst. Nach einer Konsultativabstimmung ergibt sich, dass diese Idee auch unter den Mitgliedern grossen Anklang findet. Paul Barth stellt sich zur Verfügung, diese Idee zusammen mit dem Vorstand umzusetzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, wird der Jahresbericht von der Versammlung per Akklamation genehmigt.

### 3. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Ethan Taub erläutert die **Jahresrechnung** und verdankt insbesondere die angestiegenen Spenden. Im Zusammenhang mit den tiefen Erträgen aus dem Sponsoring für Kiddushim bittet Ethan Taub um vermehrten Einsatz der Mitglieder. Unter dem Titel „Subventionen“ fiel dem Minjan im vergangenen Vereinsjahr neben dem Beitrag aus der David Rosenfeld'schen Stiftung auch eine einmalige Unterstützung der ICZ für Security-Aufwand zu.

Robert Rosenblatt verliest den **Revisionsbericht**.

Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung und den Revisionsbericht per Akklamation.

### 4. Décharge

Dem Vorstand wird für seine Tätigkeit im vergangenen Jahr per Akklamation Dechargé erteilt.

## 5. Budget

Das Budget 2004 wird per Akklamation genehmigt.

## 6. Antrag des Vorstands auf Ergänzung der Vereinsstatuten

Jerome Pluznik erläutert den Antrag des Vorstands. Nach kurzer Diskussion und der Klärung von Fragen der Mitglieder wird der Antrag von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen. Die Umsetzung der neuen Statutenbestimmung wird innerhalb des Vorstands noch besprochen.

## 7. Antrag von Walti Holtz

Der Antrag wurde den Anwesenden zu Beginn der Versammlung schriftlich vorgelegt. Es handelt sich beim Antrag von Walti Holtz formell um zwei verschiedene Anträge.

**Antrag 1:** Orientierung der Mitglieder über die Verschiebung von Gebetszeiten:

Der Antrag entstand aufgrund eines konkreten Vorfalls im vergangenen Vereinsjahr. Sigi Pugatsch erläutert den konkreten Fall und verweist darauf, dass der Vorstand die Smanei Tfila nur im Notfall und gezwungenermassen kurzfristig verschiebt. Für allfällig entstandene Unannehmlichkeiten entschuldigt sich Sigi Pugatsch namens des Vorstands. Von den Anwesenden wird keine Wortmeldung verlangt. Walti Holtz verzichtet auf eine Abstimmung zu seinem Antrag, möchte jedoch als Anregung vermerkt haben, dass das Minjan trotz seiner Grösse nicht bloss „verwaltet“ sondern „menschlich“ geführt werden soll.

**Antrag 2:** Begleitung von Gästen des Minjans:

Auch dieser Antrag entstand aufgrund eines konkreten Falls im vergangenen Vereinsjahr. Sigi Pugatsch erläutert den Hintergrund des Falls. Von den Anwesenden wird keine Wortmeldung verlangt. Walti Holtz verzichtet wiederum auf eine Abstimmung zu seinem Antrag, wiederholt jedoch seine Anregung nach „menschlicher Führung“ des Minjans.

## 8. Wahlen

Sigi Pugatsch bedankt sich namens der zurücktretenden Vorstandsmitglieder für die Unterstützung und die konstruktive Kritik, welche dem Vorstand in den vergangenen 4 Jahren erteilt wurde. Ebenso bittet Sigi Pugatsch um Verständnis für die Fehler, welche der Vorstand im Zuge seiner Tätigkeit für das Minjan in den vergangenen 4 Jahren gemacht hat. Sodann bedankt sich Sigi Pugatsch auch bei den übrigen Vorstandsmitgliedern Lily Nordmann, Jerome Pluznik, Itamar Elbaum und Ethan Taub für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Itamar Elbaum ergänzt in persönlichen Worten die Verdankung von Sigi Pugatsch. Fredi Nordmann bedankt sich beim abtretenden Vorstand für die geleistete Arbeit, welche sich insbesondere darin manifestiert, dass im Minjan Ruhe und Achdut herrscht.

Die Versammlung wählt René Nordmann zum Tagespräsidenten für die Wahl des neuen Vorstands.

René Nordmann verdankt zuerst einzeln die Arbeit der abtretenden Vorstandsmitglieder und stellt darauf die 5 Kandidaten vor, welche sich zur Wahl in den Vorstand bereit erklärt haben. Es handelt sich dabei um Martin Pruschy, Beni Witztum, Joel Rosenblatt, Brouriah Schoppig und Ethan Taub (bisherig, stellt sich zur Wiederwahl).

Beni Witztum erklärt, dass er seine Kandidatur für das Amt als Vorstandsmitglied des Minjan Wollishofen im Vorfeld mit dem Vorstand der ICZ abgesprochen und von diesem das „ok“ erhalten habe.

Namens der 5 Kandidaten erklärt Beni Witztum, dass von den 5 Kandidaten niemand als Vereinspräsident zur Verfügung steht. Die 5 Kandidaten stehen zur Zeit in Gesprächen mit zwei weiteren Personen, welche allenfalls zur Mitarbeit im Vorstand bereit sind. Die zwei Personen würden vom neuen Vorstand in nächster Zeit kooptiert und der kommenden ordentlichen Generalversammlung zur Bestätigung vorgeschlagen.

Nach kurzer Diskussion und der Versicherung der abtretenden Vorstandsmitgliedern, dass sie dem neuen Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen werden, wählt die Versammlung die 5 Kandidaten ohne Gegenstimme als neue Vorstandsmitglieder des Minjan Wollishofen.

Dem neuen Vorstand wird von der Versammlung die Auflage erteilt, die obigen Gespräche innerhalb der nächsten drei Monate abzuschliessen und einen Vereinspräsidenten zu präsentieren. Sollte diese Auflage nicht erfüllt werden können, müsste der neue Vorstand nach Ablauf der drei Monate eine ausserordentliche Vereinsversammlung einberufen, anlässlich welcher die Situation neu besprochen würde.

## **9. Varia**

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Für das Protokoll:

---

Sigi Pugatsch

---

Jerome Pluznik